

## **Arbeitsverhalten:**

Die Bewertung des Arbeitsverhaltens bezieht sich vor allem auf die Gesichtspunkte Leistungsbereitschaft und Mitarbeit, Ziel- und Ergebnisorientierung, Kooperationsfähigkeit, Selbständigkeit, Sorgfalt und Ausdauer und Verlässlichkeit.

### Lern- und Leistungsbereitschaft

- hat Interesse an Neuem
- lässt sich auch auf schwierigere Aufgaben und Problemstellungen ein
- ist engagiert, Lösungen zu finden
- sucht nach zusätzlichen Informationen, um Gelerntes zu ergänzen und zu vertiefen

### Zuverlässigkeit und Sorgfalt

- hält Arbeitsaufträge ein
- hält sich an zeitliche Vereinbarungen
- setzt Aufgaben wie verabredet um
- achtet auf Details, überprüft Ergebnisse und Lösungen
- andere können sich auf ihre/seine Zusage verlassen
- bemüht sich um Verbesserungsmöglichkeiten bleibt auch – wenn nötig – über längere Zeit bei der Sache

### Ausdauer und Belastbarkeit

- gibt auch bei Misserfolgen/bei schwierigen Aufgaben nicht gleich auf
- kann unter Zeit- oder Erwartungsdruck arbeiten
- kann sich auch über längere Zeit auf eine Aufgabe konzentrieren
- ist in der Lage, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen
- führt übernommene Aufträge auch bei Schwierigkeiten zu Ende

### Kreativität und Flexibilität

- bringt eigene Ideen ein
- hat neue/überraschende Einfälle zum Thema
- erprobt neue Herangehensweisen und variiert Methoden
- lässt sich auf neue Bedingungen, Aufgabenstellungen und Verfahren ein

### Problemlösekompetenz

- fragt nach Bedingungen und Zusammenhängen
- entwickelt realisierbare Lösungsvorschläge
- kann Vorschläge anderer aufgreifen und verwerten
- ist in der Lage, Kenntnisse aus verschiedenen Fächern und Erfahrungszusammenhängen einzubeziehen
- berücksichtigt mögliche Konsequenzen und Folgen einer Entscheidung
- setzt sich für die Umsetzung gefundener Problemlösungen ein

### Selbstständigkeit

- kann eigene Arbeitsschritte planen und umsetzen
- beschafft sich eigenständig Informationen
- bearbeitet Aufgaben auch ohne dauernde Anleitung
- versucht so lange wie möglich, selbst an der Lösung zu arbeiten
- kann eigene Interessen formulieren und bringt sie auch ein

## **Sozialverhalten**

Die Bewertung des Sozialverhaltens bezieht sich vor allem auf Reflexionsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Vereinbaren und Einhalten von Regeln, Fairness, Hilfsbereitschaft und Achtung anderer, Übernahme von Verantwortung und Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens.

### Verantwortungsbereitschaft und Zivilcourage

- übernimmt bei Aufträgen gern die Verantwortung
- sucht bei Problemen nicht nur die Schuld bei anderen
- steht auch zu Misserfolgen
- fühlt sich für Ergebnisse und Entscheidungen der Gruppe mitverantwortlich
- ist bereit, für eigene Überzeugungen und Ziele einzustehen
- engagiert sich, wenn aus ihrer/seiner Sicht Unrecht geschieht

### Kritikfähigkeit

- ist offen für Kritik und neue Sichtweisen
- ist in der Lage, Fehler zuzugeben
- vermag Argumente für und gegen eine Sache einzubeziehen
- begründet Kritik, indem z. B. Hintergrundinformationen und Zusammenhänge einbezogen werden
- bemüht sich in ihrer/seiner Kritik die Gefühle anderer nicht zu verletzen

### Kooperations- und Teamfähigkeit

- greift Beiträge von anderen auf
- ist offen für Vorschläge anderer
- fördert ein positives Gruppenklima
- kann unterschiedliche Sichtweisen einnehmen und sich in die Lage anderer versetzen
- nimmt Rücksicht auf Schwächen und Schwierigkeiten anderer
- bietet anderen Hilfe an
- nimmt auch Unterstützung und Hilfe anderer an
- hält Vereinbarungen mit der Gruppe ein und akzeptiert vereinbarte Regeln

### Konfliktfähigkeit und Toleranz

- ist bereit sich mit unterschiedlichen Positionen und Sichtweisen auseinander zu setzen
- kann zwischen Position und Person differenzieren
- steht zur eigenen Meinung und weicht Kontroversen nicht aus
- hat Mut, etwas einzubringen
- ist in der Lage, den eigenen Standort deutlich zu machen
- versucht andere zu verstehen
- zeigt Anteilnahme an Gefühlen anderer

*Quelle: Landesinstitut für Schule, Soziale und personale Kompetenzen, Indikatoren zur Einschätzung des Arbeits- und Sozialverhaltens, Formen der Ergebnissrückmeldung, Soest 2003*